



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

**ETH** zürich

# Ringvorlesung Herbstsemester 2014

## Zukunftskonzepte im Judentum

# Zukunftskonzepte im Judentum

22. September

**Konstruiertes und rekonstruiertes Zukunftswissen: Prognostik und Prophetie in der Hebräischen Bibel**

Prof. Dr. Konrad Schmid (Universität Zürich)

---

6. Oktober

**Enthüllte Zukunft in den Wirren der Welt: Zeitkonzeptionen und Hoffnungsbilder der jüdischen Apokalyptik**

Prof. Dr. Jörg Frey (Universität Zürich)

---

20. Oktober

**Verspätete Zukunft, andere Welt: Vom Umgang jüdischer und verwandter Religionen mit nicht eingelösten Versprechungen**

Prof. Dr. Christoph Uehlinger (Universität Zürich)

---

3. November

**Erinnerung nach vorn oder Ende der Geschichte? Zukunft im biblischen und rabbinischen Messianismus**

Prof. Dr. Christoph Schulte (Universität Potsdam)

---

17. November

**«Zukunftsland» – Die Politisierung der Zukunft im Zionismus**

Prof. Dr. Andreas Kilcher (ETH Zürich)

---

1. Dezember

**«The Israeliens» – Versuch über die Zukunft Israels zwischen jüdischem Wissen und jüdischem Staat**

PD Dr. Erik Petry (Universität Basel)

---

15. Dezember

**Spinoza und die Utopie der nicht-idealen Gesellschaft**

Prof. Dr. Irene Zwiep (Universität Amsterdam / Philadelphia)

---

Vorstellungen über die Zukunft spielen im Judentum von der Antike bis in die Gegenwart eine herausragende Rolle. Auf Zukunft beziehen sich, um zwei sehr bekannte Zusammenhänge zu nennen, die Prophetie (als Modus der drohenden oder verheissenden Prognose) und der Messianismus (als auf die Zukunft gerichtete Erwartung eines rettenden «Gesalbten»). Beide Modelle sind in der jüdischen Tradition auch immer wieder relativiert und kritisiert worden. Neben die Vorstellung einer die Gegenwart gleichsam unter anderem Vorzeichen verlängernden Zukunft trat die einer prinzipiell anderen, neuen oder letzten Wirklichkeit, wie sie auch andere Religionen zu kennen beanspruchen.

Zukunft wird im Judentum aber nicht nur in religiösen Kategorien, sondern in einer Vielzahl unterschiedlicher Modalitäten gedacht: Jüdische Philosophie, Literatur, Politik und Wissenschaft haben bis in die Gegenwart stets neue Möglichkeiten, Zukunft zu denken, hervorgebracht. Zu fragen ist daher nach Zukunftsglauben, Zukunftserzählungen, Zukunftsplänen und Zukunftswissen im Judentum von der Antike bis in die Gegenwart, nach dem Anspruch also, etwas über die Zukunft glauben, sagen, ja wissen zu können und für eine noch ausstehende Zukunft zu planen.

Wir danken Christiane und Nicolaus-Jürgen Weickart sowie GRA und GMS für ihre finanzielle Unterstützung.

**Ort und Zeit:**

Theologische Fakultät  
Kirchgasse 9, 8001 Zürich  
Raum 200  
Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr,  
vierzehntägig

Eintritt frei

**Organisation:**

Gastprofessur «Wissenschaft und Judentum»  
(ETH Zürich)  
Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien  
(Universität Zürich)  
Prof. Dr. Andreas Kilcher (Departement  
Geistes- und Sozialwissenschaften ETHZ),  
Prof. Dr. Konrad Schmid (Theologisches Seminar,  
UZH),  
Dr. Brigitta Rotach (Koordination),  
Prof. Dr. Christoph Uehlinger (Religionswissen-  
schaftliches Seminar, UZH)

